

So erstellen Sie Ihre Druckdateien

Partieller 3D-Lack oder 3D-Folie

Die Elemente, die einen besonderen Effekt erhalten sollen, werden als SPOT-Farbe definiert und werden mit dem korrekten Namen umbenannt:

- Gold = GOLD
- Silber = SILVER
- Lack = VARNISH

Es ist wichtig, dass der Farbtyp (Colour Type) auf "Special" ("SPOT") geändert wird.

SPOT-Farben müssen immer im gleichen Layout-Dokument platziert werden (in der obersten und als eigene Ebene). Alle Elemente werden in den Output-Einstellungen auf „Überdruck“ eingestellt, damit wir die Möglichkeit haben, diese Ebene hinzuzufügen und zu entfernen.

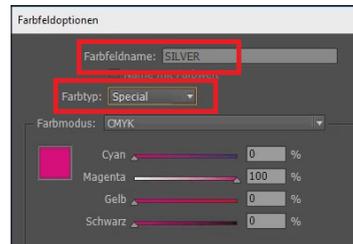
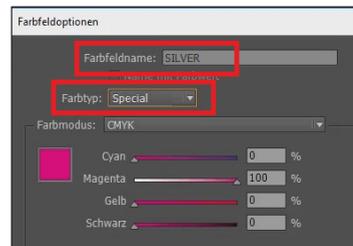
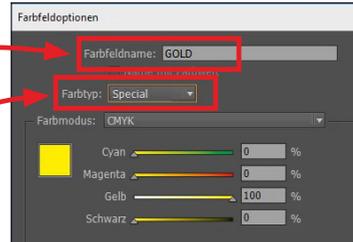


„Überdruck“ – Bei allen Elementen, die einen Lack- oder Folieneffekt erhalten sollen, muss ein Häkchen bei Überdruck gesetzt werden.

Am besten lassen sich hierzu die Effekte am Text/Objekt in Adobe InDesign oder Illustrator verwenden. Wir raten Ihnen davon ab, Photoshop für die Effekte zu nutzen, da dies wesentlich komplizierter ist.

Vergessen Sie bitte nicht

Wenn Sie SPOT-Farben verwenden, dürfen diese beim Export nicht in CMYK umgewandelt werden.



So definieren Sie die Farben in Adobe InDesign oder Illustrator: Die 3 verschiedenen SPOT-Farben wurden in GOLD, SILVER bzw. VARNISCH umbenannt.

Achten Sie auf Kanten und Falten
Bitte beachten Sie, dass 3D Lack oder Folie nicht am Rand oder nahe Falten verwendet werden soll. Wir empfehlen einen Sicherheitsabstand von 3 mm. Das Finish ist nicht für scharfkantige Buchstaben oder kleine Schriftgröße (ab punkt 10) geeignet.